

Lötworkshop für Anfänger

7. November 2019

- Was bedeutet Löten?
- Benötigte Gegenstände
- Wie wird gelötet?
- Praxisteil: Löten der Maschinendeck Badge
- Links

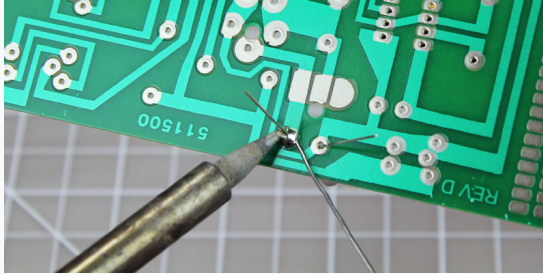


Abbildung 1: Quelle: <https://www.makerspaces.com/how-to-solder/>

- Verbinden von elektronischen Bauteilen mit einer Platine (PCB)
- Verwendung von HandlötKolben oder Lötstationen mit 300 - 450 °C und 30 - 100 W
- Als Metalllegierung wird Lot oder Lötzinn verwendet

Was wird benötigt?

- Bausatz
- Schutzbrille
- Lötkolben / Lötstation
- Lötzinn
- Seitenschneider
- Schwamm / Trockenreiniger

Optional:

- Pinzette
- Dritte Hand
- Lötdampfabsaugung
- Lupe

Das Lötzinn

- Metalllegierung aus Zinn, Blei und anderen Metallen (Elektroniklot)
- Flußmittelseele zur Verbesserung der Flusseigenschaften im Lot enthalten
- Beim Erhitzen des Lötzinns können Flussmittelspritzer auftreten. Deshalb nicht zu nahe mit dem Gesicht an die Lötstelle gehen!
- Blei ist ein giftiges Schwermetall! Nicht verschlucken!



Abbildung 2: Quelle: ERSÄ Lötfibel

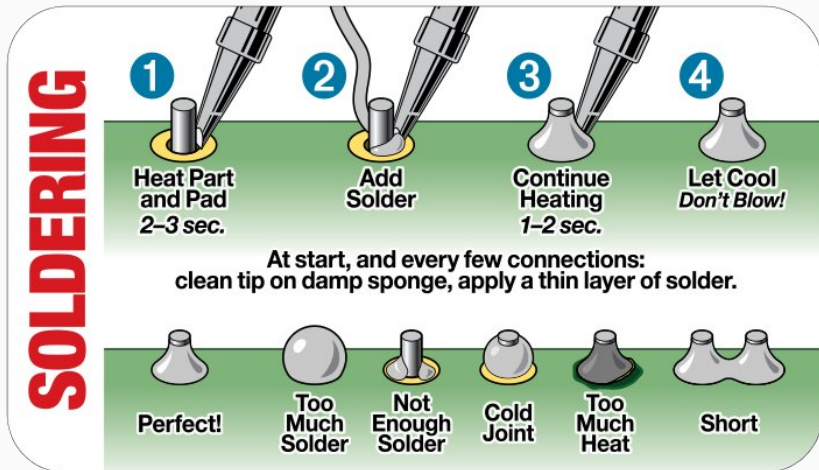


Abbildung 3: Quelle: Adafruit

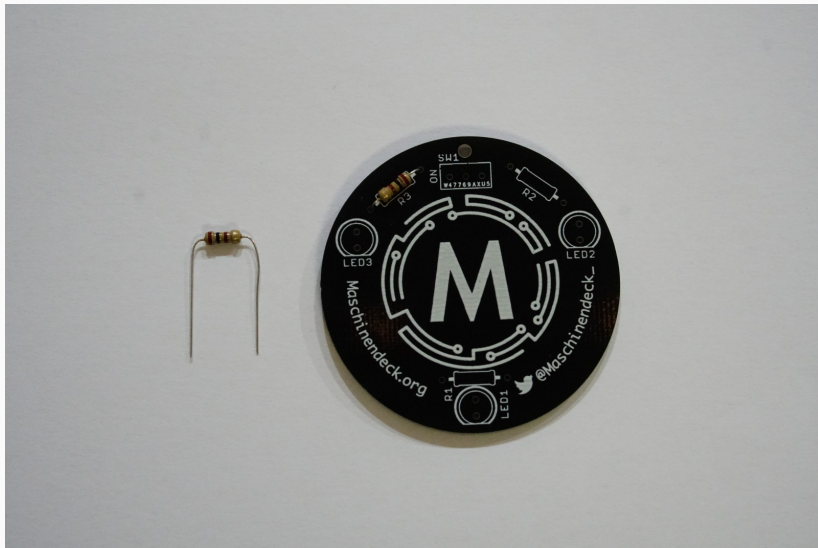
Praxisteil: Vorbereitung

- Arbeitsplatz überprüfen: Lötkolben, Seitenschneider, Lötzinn, Schwamm, Bausatz vorhanden
- Lötkolben/Lötstation vorgeheizt (350°C)
- Bausatz auspacken und Teile überprüfen



Abbildung 4: Der Bausatz

Schritt 1: Löten der Widerstände

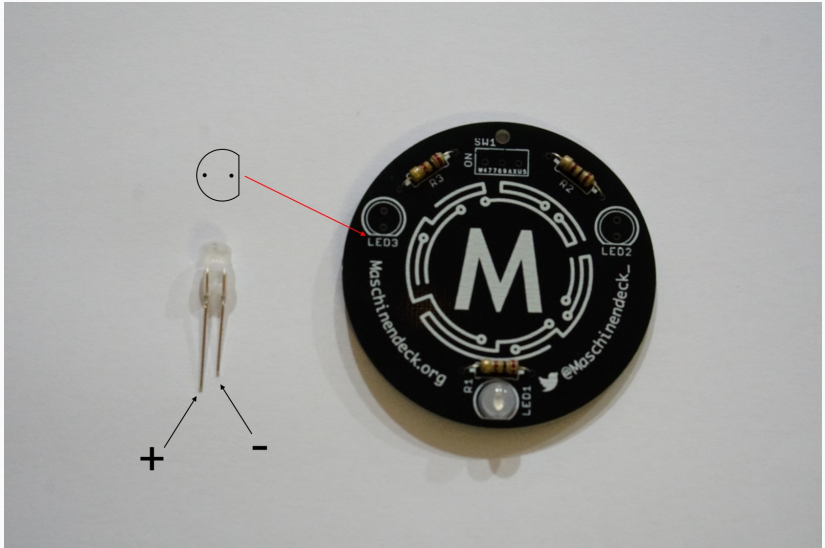


Schritt 2: Lötén der LEDs

LEDs sind empfindlich gegenüber großer Hitze. Sie sollten nicht unnötig lange erhitzt werden

1. LEDs durch die entsprechenden Löcher stecken (darauf achten, dass die abgeflachte Seite der LED mit dem Aufdruck auf der Platine übereinstimmt)
2. Anschlussdrähte etwas auseinander biegen
3. Platine Umdrehen und LEDs festlöten

Schritt 2: Löten der LEDs

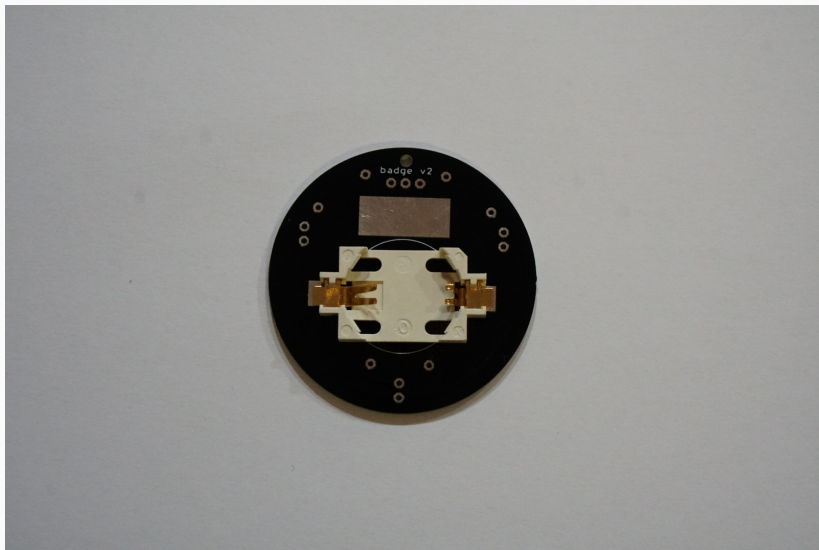


Schritt 3: Löten des Batteriehalters

Der Batteriehalter wird auf der Oberfläche verlötet (SMD).

1. Batteriehalter richtig herum auf die Platinenunterseite legen
2. Etwas Lötzinn an die Lötspitze auftragen
3. Batteriehalter mit der Pinzette festhalten und mit der anderen Hand eine Lötstelle festlöten
4. Andere Seite wie gewohnt festlöten
5. Nachdem die andere Seite gelötet ist, kann die erste Seite noch einmal nachgelötet werden

Schritt 3: Lötén des Batteriehalters



Schritt 4: Löten der Anstecknadel

Die Anstecknadel ist sehr groß und muss deshalb länger erhitzt werden.

1. Anstecknadel aufmachen und auf das Pad legen
2. Anstecknadel erhitzen und viel Lötzinn auftragen
3. Sobald die Nadel gut benetzt ist, kann diese noch mit der Pinzette richtig ausgerichtet werden

Schritt 4: Löten der Anstecknadel



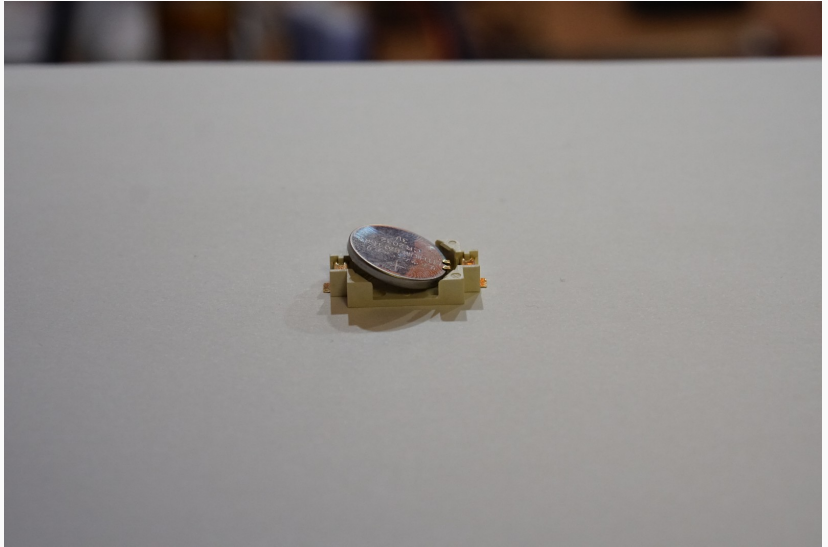
Schritt 5: Lötén des Schalters

1. Den Schalter von der Vorderseite durch die Platine stecken
(Orientierung egal)
2. Platine auf den Schalter legen und diesen auf der Unterseite an einer Lötstelle verlöten
3. Falls der Schalter schief sitzt, kann er vorsichtig auf der Vorderseite gerade gedrückt werden während man die Lötstelle erneut erhitzt
(Vorsicht: Verbrennungsgefahr)
4. Zum Schluss die restlichen Lötstellen verlöten

Schritt 5: Löten des Schalters

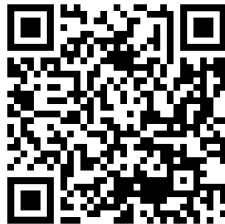


- Batterie einlegen und den Schalter auf “ON” stellen
- Lötstationen ausschalten
- Lötspitze nicht reinigen, da das verbleibende Lötzinn auf der Spitze eine Schutzschicht bildet
- Die Platine kann optional noch mit Alkohol oder Isopropanol gereinigt werden



Präsentation:

<https://github.com/maschinendeck/soldering-workshop>



Empfohlene Startausrüstung:

- Lötkolben: TS100 + Halter + passendes Netzteil
- Lötzinn: Felder IsoCore Clear Sn96,5Ag3Cu0,5 **0.5mm**
- Schwamm: Trockenreiniger aus Messingwolle
- Bausätze: ELV, Watteroth, Reichelt, Ebay

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!